Netzwerk Natura 2000-Stationen
in Thüringen

Sebastian König
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

NATURA 2000

Trägerschaft:
BUND – FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege
NABU Landesverband Thüringen

Gefördert durch:
DBU
Freistaat Thüringen Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

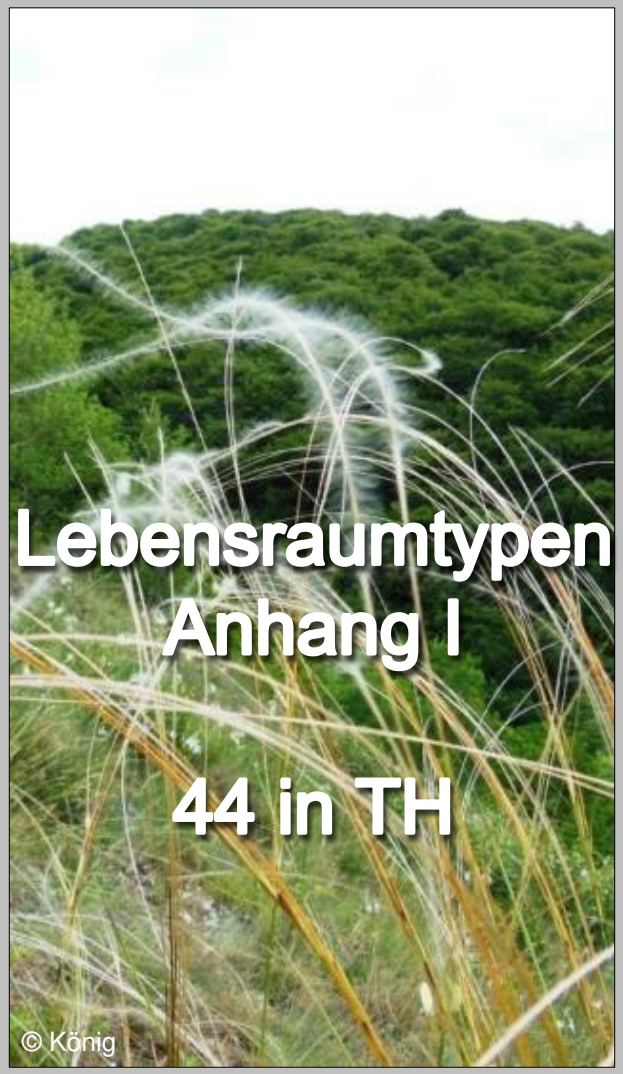
Sebastian König
Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen
c/o Fachhochschule Erfurt
Leipziger Straße 77, 99085 Erfurt

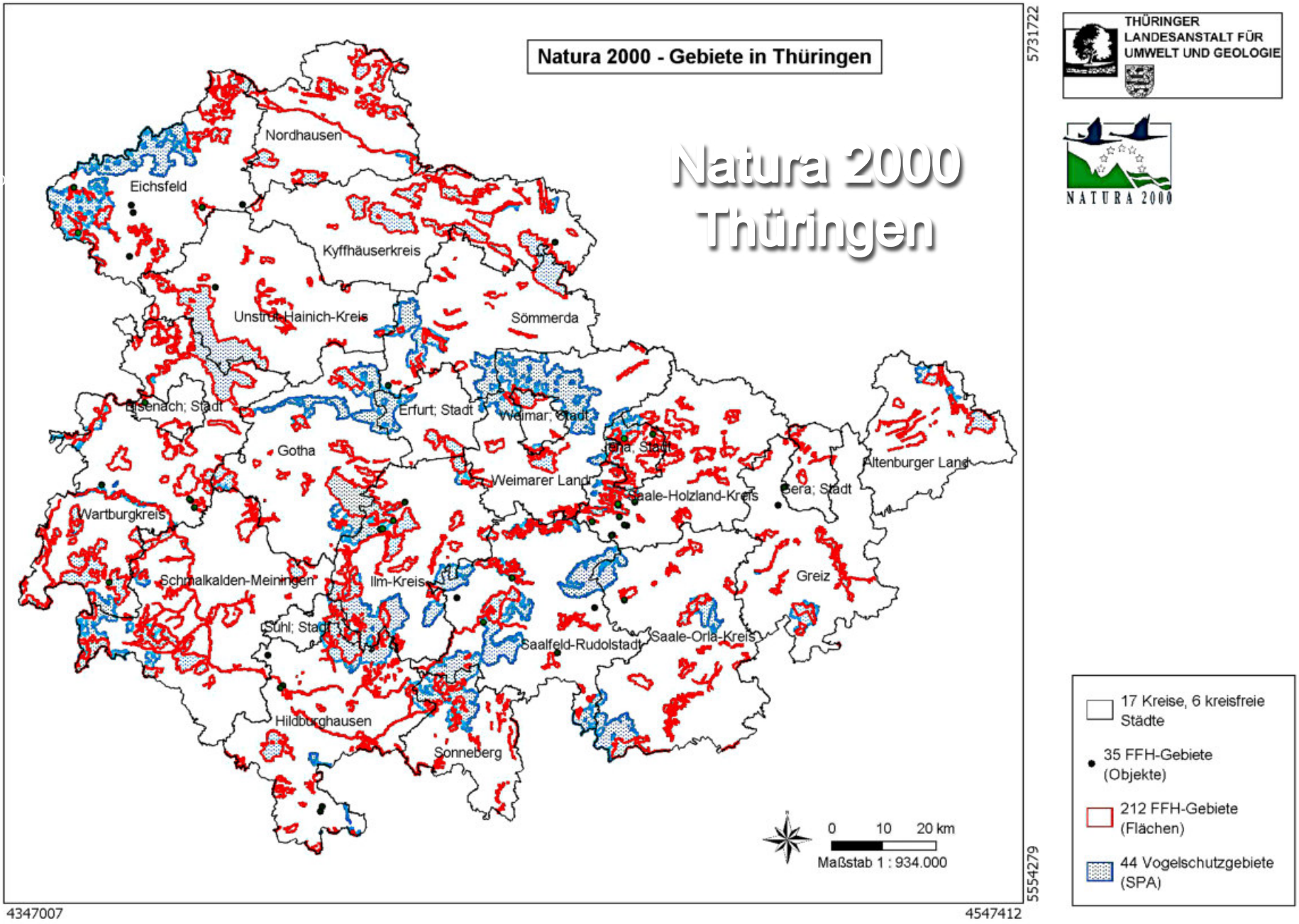
Inhalt

© König

1. Situation in Thüringen
2. Vorbild
3. Entstehungsgeschichte
4. Natura 2000-Stationen in Thüringen
5. Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

Natura 2000 - Anhänge




Natura 2000 - Gebiete in Thüringen
Natura 2000
Thüringen
THÜRINGER
LANDESANSTALT FÜR
UMWELT UND GEOLOGIE
NATURA 2000
Nordhausen
Eichsfeld
Kyffhäuserkreis
Unstrut-Hainich-Kreis
Sömmerda
Eisenach; Stadt
Erfurt; Stadt
Weimar; Stadt
Jena; Stadt
Gotha
Weimarer Land
Saale-Holzland-Kreis
Gera; Stadt
Altenburger Land
Wartburgkreis
Schmalkalden-Meiningen
Ilm-Kreis
Greiz
Suhl; Stadt
Saalfeld-Rudolstadt
Saale-Orla-Kreis
Hildburghausen
Sonneberg
0 10 20 km
Maßstab 1 : 934.000
17 Kreise, 6 kreisfreie Städte
35 FFH-Gebiete (Objekte)
212 FFH-Gebiete (Flächen)
44 Vogelschutzgebiete (SPA)
5731722
5554279
4347007
4547412

Situation in Thüringen

Erhaltungszustand Arten und Lebensraumtypen

- bis Anfang 2017 lediglich 20 Managementpläne fertig gestellt (Platz 16 von 16 im Bundesvergleich)
- geringe finanzielle Ausstattung der Naturschutzförderung
- keine Einrichtungen wie Gebietsbetreuer oder ähnliches
- geringe personelle Ausstattung der unteren Naturschutzbehörden
- allgemeiner Trend der Arten und LRT der FFH-RL weiter negativ

= „Platz der größten Möglichkeiten“ (Anja Siegesmund, Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz, B90/Die Grünen)

Situation in Thüringen

Erhaltungszustand Arten und Lebensraumtypen

1. Ausschreibung und Vergabe der Managementplanung für alle verbliebenen FFH-Gebiete

2. Erstellung einer neuen Erhaltungszieleverordnung

3. Aufstockung Finanzmittel für Naturschutzprojekte (Entwicklung von Natur und Landschaft – ENL, Naturlandschaftsprogramm – NALAP…)

4. Etablierung des **Netzwerkes Natura 2000-Stationen**

Vorbild

Quelle://wp.biostation-muenster.org/gebiet/geschichte

Vorbild:
Biologische Stationen NRW

Erste Biologische Station:
Rieselfelder Münster 1968

Entstehungsgeschichte

29.02.2012 **Sondersitzung Landesnaturschutzbeirat**
Einrichtung Hauptamtlicher Natura 2000-Gebietsmanager

Nov. 2014 **Koalitionsvertrag R2G**
Schutzgebietssteuerung durch Errichtung von mindestens 10 Biologischen Stationen

01.11.2015 **Start der ersten vier Modellstationen**

01.04.2016 **Offizieller Start von 6 Natura 2000-Stationen**

01.01.2017 **Offizieller Start von 5 weiteren Natura 2000-Stationen**

Entstehungsgeschichte

Die Idee von Gebietsbetreuern ist in Thüringen nicht neu. Bereits 2012 hat sich der Landesnaturschutzbeirat dafür ausgesprochen, hauptamtliche Gebietsbetreuer zu installieren.

Die Idee wurde jedoch erst 2014 wieder aufgegriffen. Warum?

LANDTAGSWAHLEN und eine neue REGIERUNG

Gemeinnützigkeit

kein Träger, der nur aus einem Naturschutzverband besteht

Naturschutz und Landschaftspflege als satzungsgemäße Aufgabe

Erfahrungen in Naturschutz und Landschaftspflege, Management von Natura 2000

breite Basis von Interessenvertretungen (Landnutzer, Kommunen, Landkreise, NGO)

Fachbeirat möglich

Natura 2000-Station

Trägerstrukturen & Finanzierung

Das Land Thüringen unterstützt die Natura 2000-Stationen mit 1,35 Mio. EURO pro Jahr.

Ab 1.1.2019 startet eine 12 Natura 2000-Station „Possen“ mit Schwerpunkt Wald(-Biotopverbund) und Umweltbildung.

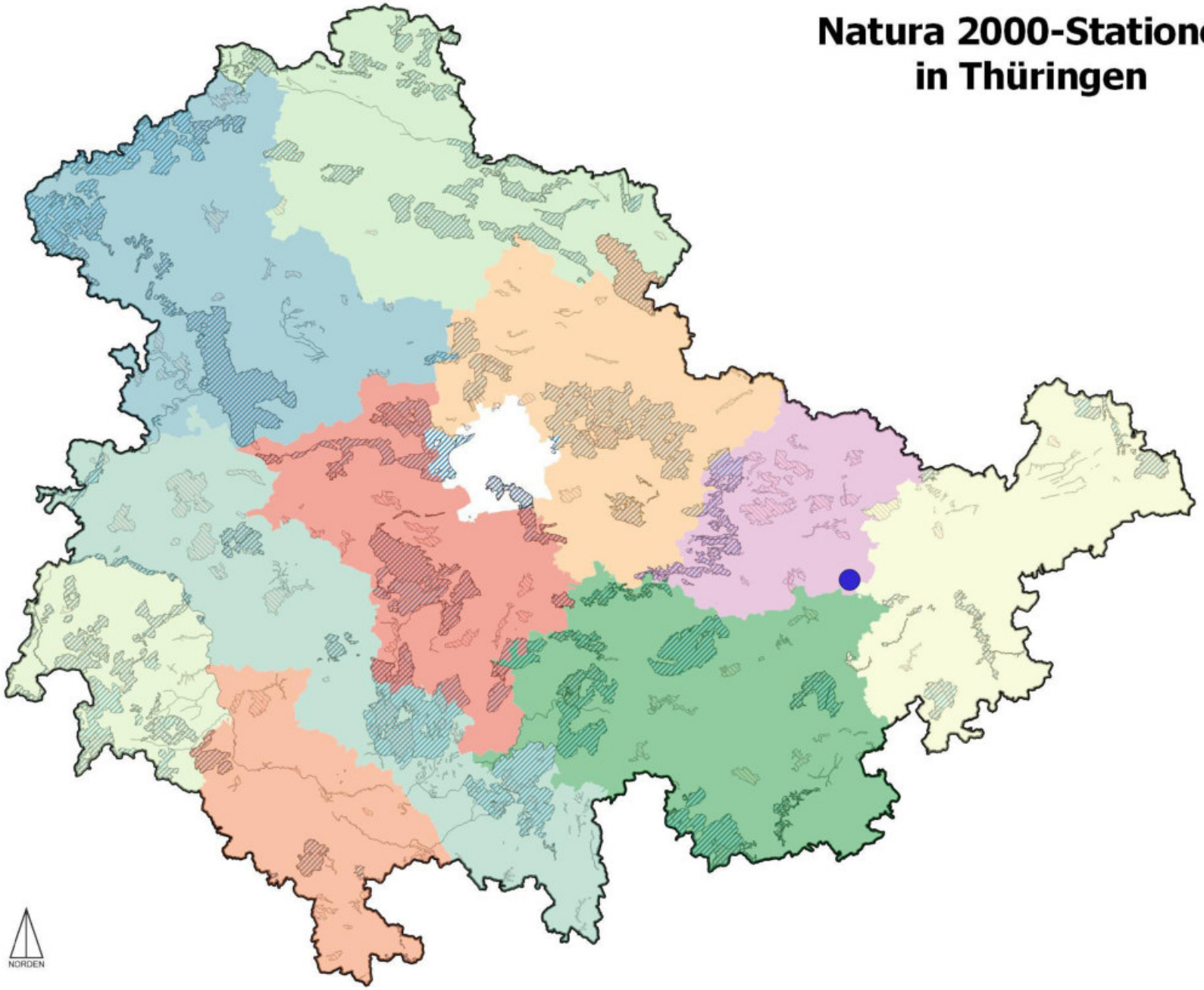
Reine Personalkosten. Keine Mittel für Projektumsetzung. Zunächst gesichert bis Dez. 2020.

Landschaftspflegeverbände als wichtigste Trägerstruktur vor Ort.

© BUND Thüringen

NATURA 2000
Unstrut-Hainich/
Eichsfeld
Südharz/Kyffhäuser
Mittelthüringen/
Hohe Schrecke
Thüringer
Wald
Gotha/
Ilm-Kreis
Mittlere
Saale
Osterland
Rhön
Obere Saale
Grabfeld
Thüringer
Wald
Auen, Moore, Feuchtgebiete
NORDEN

Natura 2000-Stationen in Thüringen



Aufgaben der Natura 2000-Stationen

© Gabler

Defizitanalyse

© Gabler

Gebietsbetreuung

© König

Umsetzung der Managementpläne

© Casoer-Zielonka

© Lux

Akquisition von Finanzmitteln

© Gambert

Beratung von Landwirtinnen und Landwirten

© Gramm-Wallner

Umsetzung von Erstpflegemaßnahmen (NALAP)

© König

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

© König

© LPV Grabfeld

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

Koordination Natura 2000-Stationen

Kommunikation Natura 2000 in öffentlicher Wahrnehmung

Konzeptionierung von Handlungsempfehlungen

Qualifizierung der Mitarbeiter in den Stationen

Prämierung Natura 2000-Landwirt

© König

Ausbildung von ZNL zu Natura 2000 (gem. mit Heimatbund Thüringen)

© Sander

Prioritätenkonzept für Arten und LRT der FFH-RL

© Pokrant

Erfahrungsaustausch mit Partnern

© Sander

Natura 2000-Manager Lehrgang

FACHHOCHSCHULE ERFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

natura2000 MANAGER

natura2000 MANAGER Thüringen:
„Grundlagen, Ökologie und Management von Natura2000-Arten und -Lebensraumtypen in Thüringen"

Prof. Dr. Stefan Brunzel
Landschaftsarchitektur
Biologische Vielfalt / Artenschutz
Fachhochschule Erfurt

Willkommen

Natura 2000 ist ein europaweites Netz von Schutzgebieten, das den Erhalt gefährdeter Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume in Europa zum Ziel hat. Wichtigste Voraussetzung, um dieses Ziel zu erreichen, ist ein fundiertes Wissen über die Ökologie dieser Arten und Lebensräume. Ebenso notwendig sind Kenntnisse der Instrumente, die in Landwirtschaft, Verwaltung, Fördersystemen und Planung zur Umsetzung dieses Ziels zur Verfügung stehen.

Mit der Etablierung eines Lehrgangs **„Natura 2000-Manager"** sollen alle im Zusammenhang mit Natura 2000 auftretenden wichtigen Fragen und Probleme aufgegriffen und beantwortet werden, um bei allen Beteiligten die nötige Kompetenz zu schaffen und auf diese Weise die Umsetzung der Ziele von Natura 2000 zu optimieren.

Diese Webseite unterstützt den Lehrgang, der an der Fachhochschule in Erfurt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern angeboten wird. Sie wird sukzessive weiter ausgebaut.

⊕ Grundlagen Natura 2000

In der Europäischen Union wurde 1992 beschlossen ein Schutzgebietsnetz (Natura 2000) aufzubauen, welches dem Erhalt wildlebender Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume dient ...

⊕ Natura 2000 Lebensraumtypen

Die FFH -Richtlinie listet im Anhang I Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse aufgeführt, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen worden sind. Von den verschiedenen Lebensraumtypen kommen 92 in Deutschland vor ...

⊕ Natura 2000-Manager Lehrgang

- Hintergund, Ablauf, Lehrgangsinhalte und Zielgruppen (PDF, 322 KB)
- Kalender „Natura 2000-Manager"
- Anmeldung „Natura 2000-Manager"
- Login Teilnehmer

Kompetenzzentrum Natura 2000-Stationen

Sebastian König
M. Eng. Landschaftsarchitektur
0361/64417070
s.koenig@natura2000-thueringen.de

Gerhard Gramm-Wallner
Dipl.-Fachlehrer Biologie/Chemie
0361/64417071
g.gramm-wallner@natura2000-thueringen.de

Zwischenbilanz

- Landwirte beraten: über **3.500 Stunden**
- Erstpflegemaßnamen (NALAP) über **550.000 €**
- Bundesweite Projekteförderung: **zwei BfN-Projekte** (Hotspot Südharz und Feldhamster) mit über **5.000.000 €**
- Thüringer Projektförderung: **43 Projekte** zum Arten- und Biotopschutz mit ca. **5.600.000 €** (2016 und 2017)
- Pressearbeit über **200 Artikel** in der lokalen Presse, in Zeitschriften, Amtsblättern, Jahresberichten
- Mitarbeiter: Inklusive initiierte Projekte ca. **55 Mitarbeiter**

Zwischenbilanz

- Sehr gute Zusammenarbeit mit Behörden
- Einbringung in die Diskussion um die Weiterentwicklung der Agrarumweltmaßnahmen
- Funktion als „Netzwerker“ in der Region wird wahrgenommen
- Kompetenzzentrum als Bindeglied und Service-Einrichtung etabliert

Zwischenbilanz: **Das Netzwerk der Natura 2000-Stationen hat sich in der Naturschutzszene Thüringens etabliert.**

Vielen Dank